Generalisierung des Erlernten auf den Alltag

Die im Krankenhaus erlernten Fertigkeiten werden auf das Alltagsleben zu übertragen versucht. Dabei wird Rücksicht genommen auf die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten. Mit der Patientin/dem Patienten wird eine mögliche Weiterbehandlung geplant.

Behandlungsteam

Das multiprofessionelle Behandlungsteam der Tagesklinik setzt sich zusammen aus:

- Fachärztinnen/-ärzten für
 Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychologinnen/Psychologen
- Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
- Ergotherapeutinnen/-therapeuten
- Sozialarbeiterinnen/-arbeitern
- Physiotherapeutinnen/-therapeuten
- Diätassistenten/-innen



Dr. med. Heike KrupaFachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Telefon 06503 81-5711 E-Mail heike.krupa@ marienhaus.de



Susanne KristPsychologin · Psychologische
Psychotherapeutin

Telefon 06503 81-5711 E-Mail susanne.krist@ marienhaus.de



Miriam Jost Gesundheits- und Krankenpflegerin

Telefon 06503 81-5711 E-Mail miriam.jost@ marienhaus.de ST. JOSEF-KRANKENHAUS HERMESKEIL



ST. JOSEF-KRANKENHAUS HERMESKEIL



Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr Freitag von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Telefon 06503 81-5711 Telefax 06503 81-2715

E-Mail tagesklinik.hermeskeil@marienhaus.de

ST. JOSEF-KRANKENHAUS HERMESKEIL

Koblenzer Straße 23 54411 Hermeskeil

Telefon 06503 81-0

E-Mail info@krankenhaus-hermeskeil.de

Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



Wann ist eine tagesklinische Behandlung von Vorteil?

Die Tagesklinik als teilstationäre Behandlungsstätte enthält Elemente der ambulanten sowie der vollstationären Behandlung. Die Patientin oder der Patient verbleibt in gewohnten und vertrauten Lebensbezügen. Sie/er hält sich während der 5-tägigen Arbeitswoche täglich acht Stunden in der Tagesklinik auf. So befindet sie/er sich sowohl in einer sehr therapieund beziehungsintensiven Situation in der Klinik als auch in ihren/seinen üblichen sozialen Beziehungen. Auf diese Weise besteht die Möglichkeit, sich sowohl mit den therapeutischen Angeboten und dem Beziehungsgefüge der tagesklinischen Situation, als auch mit den alten und durch die Therapie veränderten Beziehungen und Gegebenheiten des außerklinischen Alltags auseinanderzusetzen. Für Patientinnen und Patienten ist somit ein geregelter Tagesablauf gewährleistet.

Wer wird in der Tagesklinik behandelt?

Aufgenommen werden Personen ab 18 Jahren. Angeboten werden Behandlungsmöglichkeiten für alle Störungen des psychiatrischen und psychosomatischen Fachgebietes (z. B. Psychosen, Depressionen, Angststörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Somatoforme Störungen, Anpassungsstörungen, Persönlichkeitsstörungen).

Für die Aufnahme in die Tagesklinik ist eine ärztliche Krankenhauseinweisung einer/eines niedergelassenen Ärztin/Arztes (Hausärztin/-arzt oder Psychiaterin/ Psychiater) erforderlich. Die Behandlungskosten tragen die Krankenkassen.

Das Therapieprogramm wird individuell mit der Patientin/dem Patienten abgestimmt und umfasst:

- Medikamentöse Behandlung und Beratung
- Medizinische Visiten
- Verhaltenstherapeutische und tiefenpsychologische Einzel- und Gruppentherapie
- Klinische Diagnostik
- Ergotherapie
- Bewegungstherapie
 - In der Gruppe mit Gymnastik, Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik
 - Einzelphysiotherapie auf ärztliche Anordnung
 - Walking- und Laufgruppe
- Soziotherapeutische Gruppen
- Üben lebenspraktischer Fähigkeiten (Kochen, Einkaufsplanung etc.)
- Ernährungsberatung
- Strukturierende Freizeitgestaltung
- Training sozialer Kompetenzen
- Achtsamkeit
- Kognitives Training
- Entspannungstraining
- Psychoedukation
- Skillstraining
- Gemeinsame Projektarbeit
- Angehörigenarbeit
- Sozialrechtliche Beratung und Unterstützung bei beruflichen Fragestellungen

Behandlungsziele

Das Ziel der Behandlung ist – neben der Therapie von psychischen Krisen – die Stabilisierung, die Wiedereingliederung in das soziale und berufliche Umfeld und/oder die Entwicklung einer neuen Lebensperspektive. Dabei kommt dem Training von lebenspraktischen Fähigkeiten und dem Einsatz psychotherapeutischer Behandlungsmethoden eine besondere Bedeutung zu.

